



# Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen  
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 82/(11)2022

November 2022

## Inhalt dieser Ausgabe:

### 1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum:

- Rückblicke
- Lehre
- Veranstaltungen

### 2. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region:

- Der ABZ YouTube-Kanal
- Vorträge & Diskussionen
- Filme
- Ausstellungen
- Musik

### 3. Spendenaufruf Ukraine und Belarus

#### Unser Tipp:

Am 24. und 25. November spielt  
das **Leipziger Gewandhausor-  
chester Karol Szymanowski**.  
Mehr zu Zeit, Ort und Ticketprei-  
sen auf **S. 5**.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Studierende,

Im Rahmen der Ringvorlesung **»Was Sie schon immer über Po-  
len wissen wollten (oder sollten)«** erwarten uns im November  
spannende Themen. Es geht u.a. um **feministische Erzählungen**  
und die **polnische Frauenbewegung**. Weitere Themen verrät der  
Flyer zur Vorlesung auf **S. 2**.

In **Jena** wird die digitale Vortragsreihe **»Polen und seine Spra-  
che(n)«** fortgesetzt. Dabei fragt **Zbigniew Greń** am **Beispiel  
Schlesiens** nach möglichen **Konstruktionen einer gemeinsa-  
men ethnischen Identität** im heutigen Zentraleuropa. Details  
und Informationen zur Teilnahme auf **S. 3**.

Außerdem hält die im letzten Newsletter vorgestellte Gastdozen-  
tin **Dominika Czarnecka** einen **Vortrag** über Intention und Ges-  
tiken von **Monumenten der Roten Armee in Polen nach 1989**.  
Informationen zu Zeit und Ort gibt es auf **S. 4**.

Allen Filmbegeisterten bieten die **10. Osteuropäischen Filmtage**  
in **Dresden** ein opulentes Programm. **Polnische Filme** werden zur  
Eröffnung und im Science-Fiction-Spezialprogramm gezeigt. Für  
**Programminformationen** nutzen Sie bitte den Link auf **S. 4**.

Eine anregende Lektüre und viele polnische Stunden wünscht  
Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polen-  
studien.

[www.polenstudien.de](http://www.polenstudien.de)

## 1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

---

### Rückblicke

---

#### Deutscher Vergangenheit in Westpolen auf der Spur

Lesung und Gespräch mit Karolina Kuszyk zu »In den Häusern der anderen«

Am 20. Oktober fand im Literaturhaus Halle eine Lesung mit Karolina Kuszyk, Autorin des gerade auf Deutsch erschienenen Buches »In den Häusern der anderen: Spuren deutscher Vergangenheit in Westpolen« ([Ch.Links Verlag](#)), statt.



© privat

Vor einem gut gefüllten Saal trug Karolina Kuszyk längere Ausschnitte ihres Buches vor. In der von Paulina Gulińska-Jurgiel moderierten Diskussion erklärte die Autorin, wie die Geschichte der deutschen Vergangenheit im heutigen Westpolen durch das Prisma der Gegenstände erzählt werden kann, mit welchen Freiheiten und Dynamiken es verbunden ist. Viel Platz fanden im Gespräch die Emotionen – sowohl der polnischen Umsiedler:innen aus dem Osten als auch der deutschen Vertriebenen: die Doppelerfahrung des Verlustes, aber auch die nicht selten problematische Aneignung des Neuen. Der Diskussion auf dem Podium folgte eine lebhaft Fragerunde, die rührende Einblicke in die individuellen Erfahrungen der Gäste gewährte.

Hier geht es zur [Aufzeichnung](#) der Buchpremiere in Berlin, bereitgestellt vom »Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung«.

Hier geht es zur [Aufzeichnung](#) der Buchpremiere in Berlin, bereitgestellt vom »Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung«.

Allen Beteiligten, vor allem der Autorin und dem Gastgeber [Literaturhaus Halle](#) sagen wir herzlichen Dank!

### Lehre

---

#### Öffentliche Ringvorlesung WiSe 2022/2023: Was Sie schon immer über Polen wissen wollten (oder sollten)

Die Ringvorlesung bietet eine wissenschaftlich fundierte, allgemein verständliche und abwechslungsreiche Einführung in die polnische Gesellschaft, Sprache, Geschichte und Kultur. Anhand ausgewählter Themen geben die Vortragenden Einblicke in das Polen von gestern und heute: Wie verändert sich die Wahrnehmung des frühneuzeitlichen Polen-Litauens durch migrantische Perspektiven? Und was bedeuten die aktuellen Migrationskrisen für die Gegenwart und die Zukunft Polens? Wie ging die polnische Nachkriegsgesellschaft mit dem deutschen Erbe im heutigen Westpolen um? Wodurch sind die polnisch-russischen Beziehungen in der Vergangenheit beeinträchtigt und wie wird darüber heutzutage reflektiert? Wir laden Sie herzlich ein, mit uns Antworten auf diese Fragen zu suchen!



© privat

Zeit: Dienstags, 16:15–17:45 Uhr

Ort: Hörsaal III, Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle (Saale)

Hier geht es zum [Flyer](#).



Die ersten beiden Vorlesungen im Oktober mit Jürgen Heyde und Paulina Gulińska-Jurgiel © privat

### Termine im November:

**Dienstag, 1. November**

Iris Bauer (Halle)

**Feministische Erzählungen als Intervention in der Dominanzkultur Polens**

**Dienstag, 15. November**

Martina Pietsch (Görlitz)

**Schlesien seit 1945. Museumsarbeit zwischen Deutschland und Polen**

**Dienstag, 22. November**

Ruprecht von Waldenfels (Jena)

**Polnisch als imperiale Sprache**

**Dienstag, 29. November**

Iwona Dadej (Warszawa)

**Frauenbewegung in Polen um 1900: lokal, transimperial, transnational?**

### Veranstaltungen

---

#### **The Emergence of Ethnic Identity in Contemporary Central Europe. The Silesian Example**

**Ein Vortrag im Rahmen der digitalen Vortragsreihe »Polen und seine Sprache(n)«**

Mit Zbigniew Greń (Warszawa)

»In the lecture I shall consider the process of constructing an identity on a mass scale, with respect to different levels of group identification, using Silesia as an example. This research shall not attempt to answer the question of whether the group that specifies itself as Silesian is an ethnic, regional or national group in the light of the prevailing law and socio-political criteria. Responses to this question depend largely on the convictions of the researchers themselves because the conditions to be met by a group aspiring to nationality status are quite arbitrary and depend on the historical situation. In my opinion, in the social sense, the Silesian identity is a mixed ethno-regional identity (with national aspirations); in an individual sense, however, it is an identity in flux, with a greater or lesser degree of consolidation.«

**Zeit:** Donnerstag, 24. November 2022

**Ort:** Zoom (online)

Die Zugangsdaten zum Meeting und weitere Informationen zur Vortragsreihe erhalten Sie bei [johann.wiede@uni-jena.de](mailto:johann.wiede@uni-jena.de) oder [irenaeus.kulik@uni-jena.de](mailto:irenaeus.kulik@uni-jena.de).

## 2. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region

---

### Mitreden über Polen!

#### Der Aleksander-Brückner-Zentrum YouTube-Kanal

Viele unserer Veranstaltungen zeichnen wir auf und stellen sie auf unseren YouTube-Kanal, um Ihnen zu ermöglichen, mehr über Polen, seine Verflechtungen, und Geschichte(n) zu erfahren.

In den letzten Monaten haben wir u.a. zwei Vorträge aus der Reihe »Polen und seine Sprache(n)« neu eingestellt, außerdem Boris Kehrmanns Präsentation zu Jan Ignacy Paderewskis Oper *Manru*, die im März in Halle Premiere hatte, und den Livestream des kontextualisierenden *Manru*-Symposiums.

Schauen Sie mal vorbei! <https://www.youtube.com/channel/UCotMwSOGqRv6GesKDKlp7ug>

### Vorträge und Diskussionen

---

**Donnerstag, 24. November 2022 | online**

Zeit: 18 Uhr

#### **The Emergence of Ethnic Identity in Contemporary Central Europe. The Silesian Example**

Mit Zbigniew Greń (Warszawa)

Veranstaltung im Rahmen der digitalen Vortragsreihe »Polen und seine Sprache(n)«

Interessierte erhalten die Zugangsdaten für

Zoom bei [johann.wiede@uni-jena.de](mailto:johann.wiede@uni-jena.de) oder

[irenaeus.kulik@uni-jena.de](mailto:irenaeus.kulik@uni-jena.de)

Weitere Informationen auf [S. 3](#).

**Donnerstag, 24. November 2022 | Halle**

Zeit: 18 Uhr

#### **Iconoclastic Gestures and National ‚Purification‘ of Public Space. The Red Army Monuments in Post-1989 Poland**

Mit Dominika Czarnecka (Warszawa)

Veranstaltung im Rahmen des Kolloquiums für Neuere und Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, in Zusammenarbeit mit dem Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien

Ort: Institut für Geschichte, Seminarraum 12, Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle



Monument in gratitude to the Red Army, Katowice, 2011 (links); Obelisk to Soviet soldiers, Bobolice, 2013 (rechts), photos by D. Czarnecka © privat

### Filme

---

**19. bis 27. November 2022 | Dresden**

#### **10. Osteuropäische Filmtage Dresden**

Polnische Filme zur Eröffnung und im Science-Fiction-Spezialprogramm

Orte: Schauburg & Zentralkino, Dresden

Weitere Informationen unter [www.kinofabrik-dresden.de](http://www.kinofabrik-dresden.de), [www.schauburg-dresden.de](http://www.schauburg-dresden.de), [zentralkino.de](http://zentralkino.de) Programmheft [hier](#).

## Ausstellungen

---

**November 2021 – August 2023 | Leipzig**

### **Jüdisches Album. Fotografien von Rita Ostrovska**

Ausstellung im Rahmen des Projekts »Wanderndes Wissen. Wirkungen und Rückwirkungen der Emigration aus Osteuropa auf die Jüdischen Studien seit den 1960er Jahren« im Simon-Dubnow-Institut

Ort: Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur, Simon Dubnow, Goldschmidtstraße 28, 04103 Leipzig

Führungstermine: 1. Nov. (10 Uhr), 11. Nov. (11 Uhr), 17. Nov. (16 Uhr), 24. Nov. (16 Uhr), 28. Nov. (13 Uhr)

Termine für Gruppen auf Anfrage auch zu anderen Terminen möglich; Anfragen an: [roos@dubnow.de](mailto:roos@dubnow.de)

Weitere Informationen [hier](#).

**9. Juli 2022 – 26. Februar 2023 | Görlitz**

### **Porzellanland Schlesien**

#### **Sonderausstellung**

Teil 1 der Ausstellung, Sammlung Schmidt-Stein

Ort: Schinesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, Untermarkt 4, D-02826 Görlitz

Nächste Führungen am 02., 09., 16. und 23. Okt. jeweils um 14 Uhr

Museumspädagogische Angebote auf [Anfrage](#).

Weitere Informationen [hier](#).

## Musik

---

**Freitag, 4. November 2022 | Görlitz**

Zeit: 19 Uhr

### **Ein einz'ger Augenblick. Schlesien in Dur und Moll.**

Musikalisch-literarischer Museumsrundgang mit Julia Boegershausen und Björn Beverich

Moderation: Matthias Voigt

Ort: Schinesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, Untermarkt 4, 02826 Görlitz

Treffpunkt: Im Foyer des Museums

Preis: 20 Euro, Kartenvorverkauf an der Museumskasse.

Begrenzte Teilnehmerzahl, wir bitten um vorherige Anmeldung unter 03581/87910 oder [museumsbildung@schinesisches-museum.de](mailto:museumsbildung@schinesisches-museum.de)

**Freitag, 11. November 2022 | Dresden**

Zeit: 19.30

### **Polnisches Nationales Rundfunk-Sinfonieorchester (NOSPR)**

Mit Werken von Neikrug, Brahms und Vivaldi / Solist: Łukasz Kuropaczewski (Gitarre)

Ort: Kulturpalast, Schloßstr. 2, 01067 Dresden

Eintritt: 9–55 EUR ([Tickets](#))

Weitere Informationen und Programm [hier](#).

**24. und 25. November 2022 | Leipzig**

Zeit: jeweils 20 Uhr

### **Das Gewandhausorchester spielt Karol Szymanowski**

Großes Concert mit Nikolaj Szeps-Znaider (Violine)

Ort: Gewandhaus, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig

Eintritt: 15,40-80 EUR, ggf. Ermäßigung ([Tickets hier](#))

Weitere Information und Programm [hier](#).

Sonntag, 27. November 2022 | Dresden

Zeit: 15 Uhr

### Slawische Weihnacht in Lied und Text

Weihnachtskonzert mit Lucie Ceralová (Gesang) und Hana Berger (Klavier)

Geschichten zu weihnachtlichen Sitten und Überlieferungen aus Polen und Tschechien begleiten Weihnachtslieder aus beiden Nachbarländern.

Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 13 Euro

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Kartenreservierung unter +49-351-8044450 oder an [service@museen-dresden.de](mailto:service@museen-dresden.de)

## 3. Spendenauf Ruf Ukraine und Belarus

---

### Aktueller Spendenauf Ruf

Die russische Aggression gegen die Ukraine hat am 24. Februar 2022 eine neue Dimension erreicht. Eine breit angelegte Militäroffensive in die Ukraine aus dem Norden, Osten und Süden stellt die Staatlichkeit der Ukraine in Frage. Schon jetzt bringt dieser Krieg eine humanitäre Katastrophe von neuartigem Ausmaß mit sich. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Die Ukraine braucht Hilfe aus dem Westen jetzt mehr denn je, um ihre Souveränität zu wahren und die Demokratie zu schützen. *Ukraine-Verstehen* hat eine Liste mit verschiedenen Organisationen zusammengestellt, die Ihre Spende in sofortige Hilfe umsetzen:

<https://ukraineverstehen.de/unterstuetzung-fuer-die-ukraine/>

Weitere Spendenmöglichkeiten finden Sie hier:

[https://how-to-help-ukraine-now.super.site/?fbclid=I-wAR3LVF5lJyef4FK5cGPspKQaU9lvtmIZoLwotZ\\_rRQ9D1HJZ-ObmVBqU2Tw](https://how-to-help-ukraine-now.super.site/?fbclid=I-wAR3LVF5lJyef4FK5cGPspKQaU9lvtmIZoLwotZ_rRQ9D1HJZ-ObmVBqU2Tw)

### Auf Ruf der Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS)

Die Ukraine steht seit dem Euromaidan 2013/14, der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Osten des Landes im Fokus internationaler Aufmerksamkeit. Ebenso ist Belarus seit dem Sommer 2020 in einer schwierigen politischen Situation. Friedliche Proteste für freie Wahlen und gegen Gewalt sind mit Repressionen und massiven Menschenrechtsverletzungen verbunden. Die Folgen für die beiden Länder sind verheerend, u.a. mangelnde Perspektiven für die junge Generation.

Daher hat sich die **Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.)** zum Ziel gesetzt, **neben dem Stipendienprogramm für junge Ukrainer\*Innen auch eines für junge Belarus\*Innen** ins Leben zu rufen. Ihr Kernanliegen ist, Stipendien für Studierende zu ermöglichen, denen ein Studium im Ausland aus finanziellen oder politischen Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist. Um langfristige Förderer für das Ukraine- und Belarus-Programm zu gewinnen, braucht man einschlägige Erfahrungen. **Daher sollen die Stipendien so finanziert werden, wie GFPS begann: gemeinsam mit engagierten Spender\*Innen!**

Zu diesem Zweck wurden zwei Crowd-Funding-Projekte ins Leben gerufen, die unter den folgenden Links erreichbar sind:

<https://www.betterplace.org/de/projects/53024-das-gfps-ukraine-programm-stipendien-fur-ein-bewegtes-land>

<https://www.betterplace.org/de/projects/87164-stipendien-fuer-studierende-aus-belarus>

Ebenfalls möglich ist eine »klassische« Spende per Überweisung: **Kontoinhaber: GFPS e.V., IBAN: DE43100205000003332400, BIC: BFSWDE33BER, Stichwort: „Ukraine-Stipendium“ bzw. „Belarus-Stipendium“**

Zur nachhaltigen Sicherung ihres Programms freut sich die GFPS auch über längerfristige neue Mitgliedschaften: <http://www.gfps.org/foerderer/foerderkreis/>

## WICHTIGER HINWEIS

---

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Organisator\*Innen. Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an [aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de](mailto:aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de). Wenn Sie die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter! Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht.

---